Handel und Wirtschaft

Hausse in New York — Steigende Warenpreise

Symtome eines beginnenden Konjunkturumschwungs!

Die Neuyorker Börsenentwicklung bietet in letzter Zeit das nach jahrelanger Baisse vollkommen ungewohnte Bild einer anhaltend zuversichtlichen Haltung. Die Stimmungsbesserung, die sich in der Wall Street mit dem Abschluß des ersten Julidrittels durchgesetzt und seitdem fast dauernd behauptet hatte, machte in der vergangenen Woche ersichtlich Fortschritte, so daß die

Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten bei stark zunehmender Geschäftslust

in merklich beschleunigtem Tempo ihren Fortgang nehmen konnte. Repräsentative amerikanische Industrieaktien sind in der letzten Woche trotz gelegentlicher leichter Reaktionen, deren Ursache jedoch lediglich in zeitweilig auftretender Neigung zu Gewinnmitnahmen zu erblicken ist, per Saldo um durchschnittlich 20 Prozent ihres Ausgangswertes gestiegen, während Eisenbahnaktien im Durchschnitt sogar Kursgewinne von etwas über 24 Prozent erzielen konnten. Damit hat sich das Kursniveau der Industrieaktien im Laufe der nunmehr seit drei Wochen anhaltenden Aufwärtsbewegung um nicht weniger als 40½ Prozent und das der Eisenbahnpapiere um 62½ gehoben. Ihrem Ausmaß nach tragen somit diese jüngsten Neuyorker Kurssteigerungen den unverkennbaren Stempel einer ziemlich stürmisch verlaufenden Hausse. Dieser Eindruck verstärkt sich noch, wenn man die gleichzeitige

kräftige Belebung des Börsengeschäfts

betrachtet. An der Stock Exchange schnellten die Aktienumsätze in der letzten Woche gegenüber der Vorwoche weiter von 4,4 auf 9,9 Mill. Stück und an der Curb-Börse von 430 000 auf 980 000 Stück empor.

Der Neuyorker Rentenmarkt war ebenfalls in der letzten Woche mit nur kurzer Unterbrechung wieder fest veranlagt, wobei auch hier eine durch die Zunahme der Bondsumsätze an der Stock Exchange von 53,8 Mill. Dollar in der Vorwoche auf 65,6 Mill. Dollar deutlich gekennzeichnete Geschäftsbelebung beobachtet werden konnte. Im Gegensatz zu der Vorwoche nahmen diesmal

die deutschen Dollaranleihen

nicht nur an der allgemeinen Rentenfestigkeit in vollem Umfange teil, sondern sie lagen zeitweilig bei der Aufwärtsbewegung sogar in Führung. Die 7proz. deutschen Bonds konnten, an ihrem Marktwert gemessen, in der verflossenen Woche Kursgewinne von durchschnittlich 7½ Prozent und die 6½proz. Bonds von 11½ Prozent buchen, wobei die Anfang Juli unter dem ersten Eindruck der Lausanner Reparationsergebnisse erreichten Höchstkurse der jüngsten Zeit fast durchweg überschritten wurden.

Woche endend am:	3. 8. 30	2. 8. 31	24. 7. 32	31. 7. 32
Tägliches Geld, %	2,00	1,50	2,00	2,00
Aktienumsatz, 1000 Stück	11 007	5 900	4 400	9 900
Bondsumsatz, Mill. $	41,2	44,0	53,8	65,6
Industrieaktien-Index, %	129,5	91,7	34,1	50,9
Eisenbahnaktien-Index, %	127,4	69,0	15,7	19,5
7% deutsche Anleihen, %	99,3	62,2	39,3	43,8
6½% deutsche Anleihen, %	92,5	53,6	30,5	34,0
Makleranleihen, Mill. $	3228	1309	332	331
Wagengestellung, 1000 Stück	928	757	496	568
Oelgewinnung, arbeitstägl., 1000 Faß	2486	2487	2155	2305
Reichsmark-Kurs, $ für 100 RM.	21.913	23.600	23.725	23.749
Sterling-Kurs, $ für £	4.8728	4.8678	3.5512	3.5050
Goldbestand Fed. Res. Banken, Mill. $	3005	3414	2909	2921
Notenumlauf Fed. Res. Banken, Mill. $	1335	1796	2902	2934
Kaufkraft des Dollars, 1913 = 100	79,4	95,1	109,1	108,6
Kupferpreis, elektr., loko, Cts./lb.	11,00	7,62	5,25	5,25
Bleipreis, loko, Cts./lb.	5,25	4,40	2,65	2,95
Zinkpreis, East St. Louis, Cts./lb.	4,60	3,85	2,50	2,50
Weizenpreis Rotwinter, Cts./bush.	97,5	60,5	67,4	60,7
Baumwollpreis, Cts./lb.	12,80	8,25	5,85	6,60
Gummipreis, First Latex, Cts./lb.	10,50	6,12	3,75	3,97

Die Hintergründe der sowohl ihres Tempos als auch der Stetigkeit wegen beachtenswerten Effektenhausse in Neuyork sind vorerst noch nicht zu erkennen. Eine Veränderung in Vorgängen wirtschaftlicher Art läßt sich jedenfalls nicht nachweisen.

Die Berichte aus der amerikanischen Wirtschaft lauten im Gegenteil nach wie vor höchst unbefriedigend.

Der Beschäftigungsgrad der Stahlindustrie Amerikas, der sich vor drei Wochen von einem damals mit nur noch 12 Prozent der Produktionskapazität erreichten Tiefstande auf 16 Prozent leicht gebessert hatte, verharrt seitdem auf diesem außerordentlich niedrigen Niveau und auch in allen anderen Industrien und Wirtschaftszweigen des Landes ist die Entwicklung bis in die jüngste Zeit hinein nachweislich alles andere als ermutigend geblieben.

Einen gewissen Lichtblick vermag einzig die Gestaltung der Warenpreise zu bieten,

die in letzter Zeit an einer ganzen Reihe großer Warenmärkte deutliche Ansätze zu einer Erholung zeigen. So brachte die verflossene Woche beispielsweise für Weizen, Baumwolle, Gummi, Blei und andere wichtige Waren zum mindesten relativ teilweise ansehnliche Preissteigerungen mit sich. Alles in allem charakterisiert sich der jüngste Konjunkturverlauf in USA. somit von der Geldseite her durch steigende Effektenkurse, regere Spekulation und anziehende Warenpreise, also durch Erscheinungen, die in der auf systematischer Beobachtung des Konjunkturablaufes vergangener Zeiten aufgebauten Theorie als Anzeichen eines sich aus der Depression heraus anbahnenden wirtschaftlichen Wiederaufstiegs gelten.

Dresdner Produktenbörse vom 1. August. Weizen alter 227 bis 232, Futter- und Industriegerste 162—172; Wintergerste neue 150—160; Hafer inl. alter 157—166; Wicken zur Saat 22,5 bis 24; Lupinen zur Saat blaue 17—18; Lupinen gelbe zur Saat 21—22; Peluschken 22—24; Erbsen gelbe kleine 26—27; Erbsen Baltersbacher 22—23; Trockenschnitzel 9,3—9,5; Zuckerschnitzel ca. 60 Prozent 10,2—10,5; Kartoffelflocken 19,25—19,50; Futtermehl 12,8—13,8; Weizenkleie 11—11,4; Roggenkleie 10,6 bis 11,8; Kaiser-Auszug 42,5—44,5; Bäckermundmehl 37,5—39,5; Inlandsweizenmehl Auszug 40—42 Grieslermundmehl 25,5—27, Weizennachmehl 23—24,50; Roggenmehl Type 60 Prozent 27,50 bis 28,50; Roggen neuer 168—173.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 1. August. Auftrieb: Ochsen 81, Bullen 347, Kühe 300, Färsen 70, Fresser 41, Kälber 827, Schafe 1150, Schweine 2541, zusammen 5410 Tiere. Preise: Ochsen 1 36—39, do 2 32—35, do 3 26—30, do 4 22—25, Bullen 1 30—34, do 2 26—29, do 3 21—25; Kühe 1 27—31, do 2 23—26, do 3 15—21, do 4 10—14; Färsen 1 32—35, do 2 25—31, Fresser ohne Notiz; Kälber 1 —, do 2 38—42, do 3 31—36, do 4 26—30; Schafe 1 —, do 2 36—40, do 3 30—35, do 4 24—29, do 5 12—22; Schweine 1 44—45, do 2 43—44, do 3 42—43, do 4 40—41, do 6 37—39, do 7 Sauen 37—39. Geschäftsgang: langsam, Ueberstand: Ochsen 16, Bullen 41, Kühe 15, Kälber 4, Schafe 137 und Schweine 26.

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Dr. G. Deßczyk; für Lokales, Sport und Anzeigen: G. Winkel, beide in Dresden, Pollerstraße 17. Druck und Verlag: Germania, Dresden.

Dresdner Börse

Anleihen für 100 Mark Nennwert
Aktienkurse in Reichsmarkproz.

Deutsche Staatspapiere

	1. 8.	29. 7.
6 Dt. Wrtb. Anl. v. 32	—	
7 Dt. Reichsanl. v. 29	66	64,5
6 S. Staats-Anl. 27	52	52,5
8 Landeskulturrente	79	79,25
Anl.-Schuld m. Aus.	46,25	43,5
do. ohne Auslos.Sch.	5,5	5,35
4 D. Schutzg.-Anl.	3	2,9

Schuldverschreibungen

		1. 8.	29. 7.
5 A Dresd. Ödr. u. Hyp. Gpfb.	1	74	74
8 % do.	2	77,75	78
8 % do.	3	77,75	78
7 % do.	4	77	77
6 % do.	5	75	76,5
5 % do.	6	79	80,75
8 Kreditanst. Sächs. Com. Goldkreditbr.	8	70	70
7 % do.	9	66	66
8 % do.	10	70	70
6 % do.	12	65	65
8 % do.	14	70	70
8 % do.	15	70	70
7 Landwsch. Gpldbr.	2	84	84
6 do.	3	84	84
7 % do.	4	84	84
8 % do.	5	84	84
8 % do. Krdtbr.	2	60,5	61
6 % do. „	3	60,5	61
8 Sachsenboden-Goldhypbk.	3	72,75	72,75
8 do.	4	72,75	72,75
8 do.	5	72,75	72,75
10 do.	7	—	—
8 do.	8	72,75	72,75
7 do.	10	71	72,5
6 do.	11	—	—
7 do.	15	71,75	72
8 do.	16	71,7	72,5
8 do.	17	71,5	72,0

Eisenbahn- u. Transport-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Dach.E.B.Gesellsch	24	24
Speicherei Riesa	23	23

Bank-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Allg.Dt.Kred.-Anst.	22,75	22,8
Braubank	68	65,5
Com.- u. Priv.-Bank	16	16
Darmstädter	18	18
Deutsche Diskonto	75	75
Dresdner Bank	18,5	18,5
Dresdn. Handelsbk.	88	88
Leipz. Hypoth.-Bank	—	—
Reichsbank	126	124,5
Sächsische Bank	108,5	108
S. Boden-Kredit.	51	49
Bank f. Bauf.	—	—
Baubank	132	131
Dresdn. Bauindustr.	10	9,5

Papier-, Papierstoffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Dresdner Chrome	22,5	22,5
Heidenauer Papier	17	17
Mimosa	157	156,5
Peniger Patent	12	—
Thode Papier	20	20
Bautzner Papier	15,25	15
V. Fabrik phot. Pap.	—	—
do. Gen.-Scheine	133	131
Strohstoff-Fabrik	47,5	49
Weißenborn. Papier	17	17
Zeiß-Ikon	54	54,5
Zellstoff-Verein		—

Maschinenfabrik- u. Metallindustrie-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Leschwitzer Kart.	11,25	11,25
Schnellpressen	17	16
Strickmaschinen	—	—
Ehrewerke	—	—
Escher	—	—
Gebler-Werke	25	25
Großenhain. Webst.	50	50
Carl Hamel	44	44
Max Kohl	19	19,25
Phönicia	21,5	21,5
Rockstroh	18	18
Sächsische Bronce	-	—
Gußstahl Döhlen		—
Schönherr	17	—
Schubert & Salzer	134,5	128
Sondermann & Stier	—	—
Gebr. Unger	30	30
Union-Werke	12	12
Union Dietz	-	—
Verein. Eschebach		—
V. Metall Haller	—	10,75
Zittauer Maschinen	95	95

Elektr. Unternehmungen-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Bergmann		—
Elektra	96	97,5
Gasv. Ostsachsen	50	50
Kraftwerk Thüring.	132	130
Sachsenwerk	—	30
Sächsische Elektr.	69	69
Thür. Elektr.-Werk	115	115

Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabriken

	1. 8.	29. 7.
Clemens Müller	5	5
Nähmaschin.-Teile		41
Nürnberg. H.-Werke	11	11
Seidel & Naumann	9	9
Schladitz-Werke	—	
Wanderer	23,5	23,5

Brauereien, Malz- und Sprit-Fabriken

	1. 8.	29. 7.
Löbauer Brauerei	65	65
Bautzner	127,5	127,5
Berl. Kindlbrauere	240	240
Erste Kulmbacher	35	32
Eilinger	—	-
Felsenkeller	21	24,5
Leipziger Riebeck	36,5	35
Plauen. Lagerkeller	30	30
Radeberger Export	130	130
Sächs. Malzfabrik	70,5	70,5
Schloß Chemnitz	88	88
Waldschlößchen	87	87

Porzellan-, Ofen- und Chamottefabrik-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Hutschenreuther	—	-
Kahla	8,5	8,5
Rosenthal	29,5	29,50
Tripti	16	14
Keramag	22	22
Deutsche Ton	30	27
Meißner Ofen	-	-
Somag	23	23
Steatit Magnesia	29	22
Triton	7	6

Glasfabrik-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Brockwitz	-	—
Sächs. Glas	-	0,75
Siemens	30	31
Walther & Söhne	2,25	3,5

Textilindustrie-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Baumwoll. Zwickau	-	8
Dittersdorfer	135	135
Deutsche Jute	40	39
Dresdner Gardinen	18,5	18
Plauener Gardinen	25	25
Valenciennes	23,5	23,5

Verschiedene Industrie-Aktien

	1. 8.	29. 7.
Hettenberg	48,5	48
von Heyden	32,5	31,75
Hehe & Co.	17,5	17
Fritz Schulz	31	31
Wunderlich	24	22
Hermann	162	165
Uhlmann	47	44
Lingnerwerke	39	36
Kunst-Anstalt Max	80,5	82
Polyphonwerke	34	34
Ruscheweyh	7,6	7,6

Nachruf!

†

Gestern verstarb im Alter von 64 Jahren wohlvorbereitet auf den Tod

Freifrau Therese von Oer.

Die Verstorbene war eine edle Wohltäterin aller katholischen Belange; sie war Vorsitzende des Elisabethvereines und Ehrenvorsitzende des Frauenvereines und Frauenbundes, sie war unsere unermüdliche Vertreterin in der Stadt. Aufrecht und schlicht war ihr ganzer Lebenswandel. Gott lohne ihr alles reich.

Meißen, den 1. August 1932.

Pfarrausschuß: Schuldirektor Schönfelder.

Exemptes Pfarramt St. Benno: Kneschk, Pfarrer.

Ferien zu Hause

Die zeitgemäße Sommerschau im Deutschen Hygiene-Museum ◆ ein Ereignis für Dresden ◆ eine lebendige und anregende Ausstellung ◆ mit Schnellkursen, Vorträgen, Filmvorführungen und anderen Sonderdarbietungen ◆ dazu die weltberühmte Sammlung „Der Mensch" ◆ das Meisterwerk „Der durchsichtige Mensch" ◆ die fesselnde Gruppe Frau und Kind — soviel Anregungen und wertvolles Wissen für nur 30 Pfennig bei Benützung des Vorverkaufs. Täglich 10—19 Uhr.

Sonderveranstaltung: Mittwoch, den 3. August, Großer Saal, 16 Uhr, Kaffeestunde mit Vorführung von Kinderturnen und Filmvorführung „Kind in Sonne". Eintritt 50 Pfg. einschl. Museumsbesuch, einer Tasse Kaffee und Gebäck.

Bischof Dr. Conrad Gröber

Christus pastor.
Ein Bildnis des guten Hirten. 8°. 156 S. Geheftet RM. 2.50; in Leinwand RM. 3.60

Religiöse Funkansprachen.
Herausgegeben von Dr. Conrad Gröber und Anton Hinderberger. 8°. 256 S. Broschiert RM. —.75; in Leinwand RM. 1.50 (zeitweilig ermäßigt).

Kirche und Künstler.
8°. Ca. 140 S. Mit 1 Titelbild. (Erscheint im Juni 1932.)

Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Bestattungen jeder Art
Ueberführungen
auch **mittels Kraftwagens** übernehmen bei bester Ausführung zu den vom Rat zu Dresden festgesetzten Tarifpreisen auch aus allen städtischen Krankenhäusern, Kliniken usw.
Dresdner Beerdigungs-Anstalten
Pietät und Heimkehr
Am See 26 — Fernruf 20157, 20158, 20549
Bautzner Straße 37 — Fernruf 52096
Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr
Nacht-Fernruf 20157
Filiale: Radebeul, Schumannstr. 11. Ruf Radebeul 72997
Sparkasse - Versicherungen

Drucksachen
aller Art
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Traueranzeigen
Besuchskarten
Dankanzeigen
Paketkarten
Zahlkarten
Postkarten
Briefbogen
Reklamedrucksachen
Nachnahmekarten
Rechnungen
Mitteilungen
Lohnzettel
Lohntüten
Massenauflagen
Eildrucksachen
Statistiken
Broschüren
Handzettel
Plakate
liefert schnellstens in ein- und mehrfarbiger Ausführung
zu mäßigen Preisen
Germania
Buchdruckerei u. Verlag
Dresden-A. 1, Pollerstr. 17

TONHALLE - Reichenbach i. V.
Ruf 2425 — Inhaber: **Rudolf Kristek**
Speise- und Gesellschaftshaus
Jeden Mittwoch u. Sonntag: Konzert mit Tanzgelegenheit
Kleiner und großer Gesellschaftssaal
Zwei vorschriftsmäßige Bundeskegelbahnen
Großer, schattiger Garten mit Veranden

Dresdner Theater

Opernhaus
Bis mit 20. August geschlossen.

Schauspielhaus
Bis mit 20. August geschlossen.

Albert-Theater
Geschlossen

Die Komödie
Mittwoch
Der Meisterboxer (8.15)
VBB. Gr. 1 801—1000
Donnerstag
Der Meisterboxer (8.15)
VBB. Gr. 1 1001—1100
1401—1500

Residenz-Theater
Mittwoch
Varieté (8)
Donnerstag
Varieté (8)
VBB.-Karten in den Geschäftsstellen

Central-Theater
Mittwoch
Sommervarieté (8.15)
Donnerstag
Sommervarieté (8.15)
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag auch nachm. (4.